



## Beratung in Zahlen

Im Jahr 2023 nutzten rund 1.000 Menschen – Paare, Eltern und Familien – unsere Beratungsangebote. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir einen leichten Anstieg der Fallzahlen sowie eine Zunahme der Beratungskontakte um 10 Prozent verzeichnen. Nach wie vor überwiegen Einzelgespräche, die etwa 60 Prozent aller Beratungen ausmachen. Paar- und Familiengespräche machen rund 30 Prozent aus, während etwa 10 Prozent der Beratungen in Gruppen stattfinden.

Die Nutzung digitaler Formate hat sich nach dem Ende der Pandemie fest etabliert. So erfolgen inzwischen 15 Prozent der Beratungen im Rahmen des sogenannten Blended Counseling. Bei diesem Ansatz werden persönliche Gespräche durch verschiedene digitale Formate ergänzt, was eine flexible Organisation und Anpassung an die individuellen Lebensumstände unserer Klientinnen und Klienten ermöglicht.

Als psychologischer Fachdienst für Menschen in partnerschaftlichen, familiären und persönlichen Krisen ist uns an einer möglichst schnellen und bedarfsgerechten Versorgung gelegen. Zwei Drittel aller Anfragen können wir kurzfristig beantworten und innerhalb von zwei Wochen ein erstes Gespräch anbieten. Beim Übergang in die kontinuierliche Beratung sind Wartezeiten von bis zu drei Monaten (67 Prozent) oder darüber hinaus (33 Prozent) leider unvermeidbar.

## Die Themen der Beratung

Bei den Themen der Beratung zeigten sich nur wenige Veränderungen. Im Bereich der personenbezogenen Themen dominieren weiterhin Fragen des Selbstwertes sowie Belastungen in Form von stimmungsbezogenen Veränderungen und psychosomatischen Problemen. Partnerschaftsbezogene Belastungen zeigten sich überwiegend in dysfunktionalen Interaktionsmustern oder als Anpassungsstörungen im Kontext von Lebensveränderungen. Gesellschaftliche Themen wie Arbeit und Ausbildung, Wohnen und finanzielle Belastungen spiegeln sich zunehmend auch in unseren Beratungen wider.

## Neues Angebot in Münster

Mit dem Training emotionaler Kompetenzen (TEK) hat die Beratungsstelle Münster ihr Angebot um ein Gruppentraining erweitert, das darauf abzielt, die Fähigkeiten zur Stressbewältigung, Selbstwertsteigerung und Emotionsregulation zu fördern. Das Training unterstützt den Aufbau von Kompetenzen, die zu einer gesunden Regulation des inneren Gleichgewichts beitragen und die erfolgreiche Auseinandersetzung mit der Umwelt erleichtern: Durchatmen und entspannen, Emotionen wahrnehmen und erkennen, besonnen handeln, Probleme verstehen und aktiv angehen!

## Wissenschaft trifft Praxis

Im Juni 2023 besuchten 40 Studierende des Masterstudiengangs Psychologie der Universität Münster gemeinsam mit ihrer Professorin unsere Beratungsstelle. Durch Vorträge und Workshops erhielten sie umfassende Einblicke in die Praxis professioneller Beratung und wurden dazu angeregt, aktuelle Themen im Spannungsfeld von Forschung und Praxis zu diskutieren.

## Beratung macht Schule!

Manchmal wird es besonders jung und lebendig in unseren Räumen! Im Januar 2023 durften wir 15 Schülerinnen der Hildegardis Schule Münster zum Tag des gelebten Glaubens bei uns begrüßen.

Im März stellten 20 Schülerinnen der Marienschule ihre Werke aus dem Kunstprojekt „Utopien“ in unserer Beratungsstelle aus. Das unvoreingenommene Spiel mit Möglichkeiten bildete die Brücke zwischen Kunst und Beratung. Wie auch immer sich der Weg junger Menschen zu uns gestaltet – immer geht es uns darum, Interesse zu wecken, Einblicke zu gewähren, Schwellen abzubauen und Anknüpfungspunkte schaffen!

## Kunstraum Beratungsstelle

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern zusammen. Die Kunst zieht bei uns ein, und mit ihr kommen die Menschen. Im Sommer endete die Ausstellung „Artenvielfalt“ von Gregor Steinhoff, und Britt Hagemann Schoeps eröffnete ihre Ausstellung mit Werken zur Auseinandersetzung mit abstrakter Malerei.

## Man lernt nie aus!

Das Team der Beratungsstelle Münster hat sich 2023 in folgenden mehrtägigen Fortbildungen weiterqualifiziert:

- Systemische Beratung „Wenn hocheskalierte Konflikte Beziehungen dominieren“ (Dr. Barbara Ollefs)
- Kurzzeitmediation (Professor Dr. Laura Best)
- Hypnotherapie für die Paarberatung (Claudia Weinspach)
- Sexualität in der Beratung (Dr. Annette Schwarte)
- Wenn Liebe und Leid sich berühren“ – ACT, Achtsamkeit und Mitgefühl in der Paartherapie (Tom Pinkall)

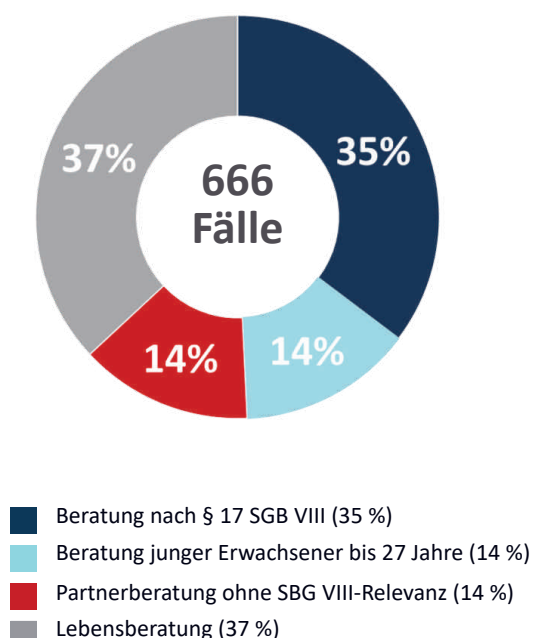
## Wir sagen Danke!

Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Diensten der Seelsorge, der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens bildet das Fundament unserer Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen, die die Arbeit der EFL ideell und materiell unterstützen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Kooperationspartner für die gute Zusammenarbeit und an die Ratsuchenden für ihr Vertrauen.

Für das Team der EFL Beratungsstelle Münster  
Ursula Demmel

# Statistische Daten 2023 aus der Beratungsstelle Münster

## Anlass der Beratung



## Finanzierung der Beratungsstelle

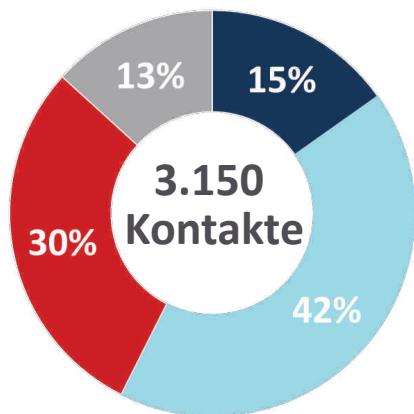
Die Beratungsarbeit wurde zum größten Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stadt Münster	10,2 %
Land Nordrhein-Westfalen	8,7 %
Drittmittel (z.B. FH Münster)	3,9 %
Bistum Münster	77,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>



## Aufteilung der Beratungskontakte

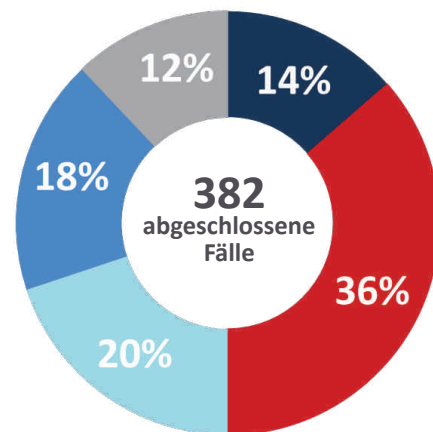
Im Jahr 2023 haben 174 Telefonberatungen und 38 Videoberatungen stattgefunden.



- Einzelgespräche mit dem Mann (15%)
- Einzelgespräche mit der Frau (42%)
- Paar- und Familiengespräche (30%)
- Sonstige Gespräche (13%)

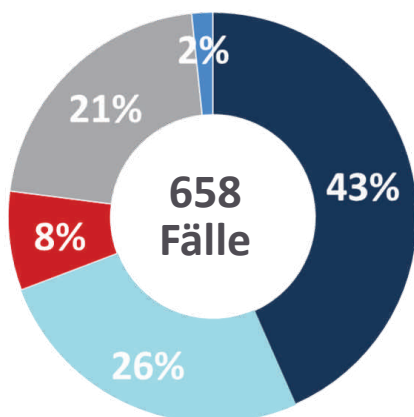
## Kontakt je Fall

(nur abgeschlossene Fälle)



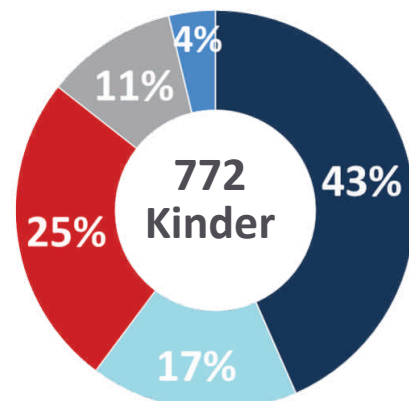
- Einmalkontakt (14%)
- bis 5 Kontakte (36%)
- bis 10 Kontakte (20%)
- bis 20 Kontakte (18%)
- mehr als 20 Kontakte (12%)

## Familienform der Beratungsfälle



- Paare | Einzelpersonen ohne Kinder (43%)
- zusammenlebende Eltern mit minderjährigen Kindern (26%)
- Alleinerziehende Familien mit minderjährigen Kindern (8%)
- Paare | Einzelpersonen mit volljährigen Kindern (21%)
- Stief- | Patchwork- und Pflege- | Adoptivfamilien mit minderjährigen Kindern (2%)

## Zum Fall gehörende Kinder



- Fall ohne Kinder (43%)
- Fall mit einem Kind (17%)
- Fall mit zwei Kindern (25%)
- Fall mit drei Kindern (11%)
- Fall mit vier und mehr Kindern (4%)

## Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen		Partnerbezogene Themen	
Selbstwertproblematik   Kränkungen	39 %	Kommunikation   Interaktion	27 %
Stimmung (z.B. Depression)	27 %	Beziehung und Paargeschichte	13 %
Kritische Lebensereignisse   Verluste	19 %	Heftiger Streit Beziehung und Herkunftsfamilie	12 %
Ängste und Zwänge	14 %	Auseinanderleben   Kontaktmangel	11 %
Körperliche Erkrankungen	10 %	Sexualität	11 %
Probleme im Sozialkontakt	10 %	Heftiger Streit	11 %
Vegetative/psychosomatische Probleme	10 %	Partnerwahl   Partnerbindung	10 %
Traumatische Erlebnisse, z.B. Missbrauch	9 %	Trennungswunsch   Angst vor Trennung	9 %
Familienbezogene Themen		Sonstige Themen	
Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	12 %	Ausbildungs-   Arbeitssituation	12 %
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	9 %	Wohnsituation	7 %
Ablösungsprobleme	6 %	Finanzielle Situation	5 %
Familiäre Schwierigkeiten nach Trennung Scheidung	6 %	Probleme im sozialen Umfeld	2 %
Symptome   Auffälligkeiten der Kinder	6 %	Arbeitslosigkeit	2 %
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	4 %	Migrationsprobleme	1 %
Probleme mit Stief-   Patchwork-Situation	3 %	Sonstiges	1 %
Umgang mit pflegebedürftigen Angehörigen	3 %		

## Unser Angebot

- Paarberatung
- Einzelberatung
- Familienberatung
- Beratung für Regenbogenfamilien
- Psychologische Beratung für Studierende
- Paartherapie bei sexuellen Störungen
- Mediation
- Traumasensible (Paar-)Beratung
- Kommunikationstrainings für Paare
- Thematische Gruppenangebote
- Systemische Aufstellungsarbeit
- Therapeutisches Sandspiel

## Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Antoniuskirchplatz 21 | 48151 Münster  
Fon 0251 13533-0  
efl-muenster@bistum-muenster.de  
www.ehefamilieleben.de

## telefonische Erreichbarkeit des Sekretariats

montags bis mittwochs  
9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
donnerstags und freitags  
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr